jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1990/9/18 4Ob88/90, 4Ob105/91, 4Ob130/93, 4Ob118/93, 4Ob1/94, 4Ob38/94, 4Ob2008/96i, 4Ob2067/

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 18.09.1990

Norm

UWG §1 C4
UWG §1 C5a

Rechtssatz

Eine Wettbewerbshandlung erfordert in objektiver Hinsicht das Vorliegen eines Wettbewerbsverhältnisses, will doch das Wettbewerbsrecht nur dasjenige geschäftliche Tun eines Gewerbetreibenden erfassen, das geeignet ist, die Wettbewerbslage irgendwie zu beeinflussen, also den oder die Mitbewerber in irgendeiner Weise berührt.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 88/90
  Entscheidungstext OGH 18.09.1990 4 Ob 88/90
  Veröff: MR 1991,73
- 4 Ob 105/91
  Entscheidungstext OGH 03.12.1991 4 Ob 105/91
- 4 Ob 130/93
  Entscheidungstext OGH 19.10.1993 4 Ob 130/93
- 4 Ob 118/93
  Entscheidungstext OGH 16.11.1993 4 Ob 118/93
- 4 Ob 1/94
  Entscheidungstext OGH 15.02.1994 4 Ob 1/94
- 4 Ob 38/94
  Entscheidungstext OGH 12.04.1994 4 Ob 38/94
- 4 Ob 2008/96i
  Entscheidungstext OGH 26.03.1996 4 Ob 2008/96i
  nur: Eine Wettbewerbshandlung erfordert in objektiver Hinsicht das Vorliegen eines Wettbewerbsverhältnisses. (T1) Beisatz: Handeln zu Zwecken des Wettbewerbs setzt ein Wettbewerbsverhältnis und eine Wettbewerbsabsicht voraus. (T2)
- 4 Ob 2067/96s

Entscheidungstext OGH 29.05.1996 4 Ob 2067/96s

- 4 Ob 216/97m
  Entscheidungstext OGH 12.11.1997 4 Ob 216/97m
  Auch
- 4 Ob 52/98w
  Entscheidungstext OGH 21.04.1998 4 Ob 52/98w
  nur T1; Beisatz: Das allerdings auch erst durch die beanstandete Handlung begründet werden kann. (T3)
- 4 Ob 246/98z
  Entscheidungstext OGH 10.11.1998 4 Ob 246/98z
  Auch; nur T1
- 4 Ob 16/99b
  Entscheidungstext OGH 09.03.1999 4 Ob 16/99b
  Auch; nur T2
- 4 Ob 135/99b
  Entscheidungstext OGH 18.05.1999 4 Ob 135/99b
- 4 Ob 238/01f
  Entscheidungstext OGH 16.10.2001 4 Ob 238/01f
  Vgl auch; Beisatz: Ist demnach eine Handlung geeignet, die Wettbewerbslage zu beeinflussen, so begründet sie regelmäßig ein Handeln zu Zwecken des Wettbewerbs, weil damit die objektiven Voraussetzungen erfüllt sind und das Vorliegen der subjektiven Voraussetzungen vermutet wird. (T4) Beisatz: Mit der Gestaltung ihres Benachrichtungsschreibens, dass ein "Organisationsbeitrag" zu zahlen sei, wenn der von ihr zugesagte Gewinn angefordert wird, verschafft sich die Unternehmerin finanzielle Mittel, die ihr nicht zustehen. Diese "Einnahmen" sind geeignet, ihre Finanzkraft und damit ihre Wettbewerbsposition zu stärken. Das ihr vorgeworfene Verhalten ist demnach eine Wettbewerbshandlung; damit ist auch zu vermuten, dass die Beklagte in Wettbewerbsabsicht handelt. (T5)
- 4 Ob 20/02y
  Entscheidungstext OGH 29.01.2002 4 Ob 20/02y
- 4 Ob 26/04h
  Entscheidungstext OGH 16.03.2004 4 Ob 26/04h

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1990:RS0077678

Dokumentnummer

JJR_19900918_OGH0002_0040OB00088_9000000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at